

Vorgeschichte zur Freimaurerei

Kohn spricht in seinem Buch mit dem Titel „Der Essäerbund als die Freimaurerei des Altertums“ von den Essenern als geistige Vorbereiter der heutigen Freimaurerei. Somit ist auch verständlich, dass Johannes der Täufer, ein Essener, der Schirmherr der Freimaurer ist. Nach J.W. Kerning soll schon im Jahre 297 n.Chr. eine Großloge „St.Alban“ unter dem römischen Kaiser Carausius entstanden sein, quasi die Urzelle der heutigen Freimaurerei. Im 9. Jahrhundert soll König Alfred der Große Mitglied dieses Bundes gewesen sein. Die Großloge von Schottland soll schon 936 in York zusammengetreten sein. Aus dieser Zeit stamme der York-Ritus, dessen Sinnbild, die rote Rose, auf einen Zusammenhang mit den Rosenkreuzern deutet. Doch von diesen Berichten ist nichts bewiesen. Es lässt sich aber nicht leugnen, dass die Idee der Humanität und Nächstenliebe immer wieder intellektuelle und mystische Kreise in den Bann zog, so auch die Templer. Auch wenn sich der Schleier des Vergessens noch nicht gänzlich lüftet, so sieht man doch etwas klarer, was die Templer und die später entstehenden Freimaurer betrifft.

Auf der Flucht vor den Häschern des Papstes flohen die Templer nach der Zerschlagung ihres Ordens in verschiedene Richtungen. , siehe der Weg des Vergessens wobei sich einige zur Tarnung der Werkzeuge und Kleidung des Maurerhandwerks bedienten. Da in der Freimaurerei alles symbolischen Charakter hat und auch so gesehen werden muss, dienten diese Symbole für den Tempelbau der Humanität bestens. Sie mischten sich unter die operativen Werkmaurer und gaben ihre geheimen Überlieferungen dort weiter. Im Laufe der Jahrhunderte fügten sich immer mehr interessierte Personen aus Kreisen der Philosophie, der Politik und des Adels in diese Kreise. Diese nicht Werkmaurer, auch Gentleman mason genannt, entwickelten eine geistige, humanitäre Form der Maurerei, die sogenannte spekulative Maurerei. Das Wort „speculative“ finden wir erstmals im Cooke Manuscript (ca. 1430-1440 n.Chr.) wiedergegeben. Einen großen Einfluss zu dieser Entwicklung trugen die Rosenkreuzer bei, so der Rosenkreuzer Sir Robert Moray, der in der Loge von Edinburgh 1641 n.Chr. angenommener Freimaurer war. Der erste Hinweis auf eine Beziehung der Freimaurer und Rosenkreuzer ist in dem Gedicht Muses Threnodie von Henry Adamso aus dem Jahr 1638 zu finden. Darin heißt es:

*„For we brethren of the Rosies Cross
We have the mason work and second sight.“*

Aber auch Adlige und König Heinrich IV. erfuhren ihre Initiation in der Bruderschaft der Freimaurer 1442 n.Chr., was dem Regium Manuscript zu entnehmen ist. Die erste historische Spur der nichtoperativen Maurerei ist im Logenprotokoll der Mary's Chapel Lodge of Edinburgh vom 8. Juni 1600 n.Chr. zu finden.

Zeitlicher Überblick der Entstehung der Bruderschaft der Freimaurer bis zur Gründung der ersten Großloge von London:

1421 n.Chr.

Die St. Clairs

Sie bekommen von König James XI. von Schottland den Titel „Master of the Masons in Scotland“ verliehen. Sir William Wallace und Robert the Bruce waren nahe Freunde der St. Clairs.

1446 n.Chr. Bau von Rosslyn Chapel
Sir William St. Clair läßt Rosslyn Chapel erbauen. Prinz Henry, der 2.Prinz hatte wahrscheinlich lange vor Christopher Columbus Geburt Amerika entdeckt. Die Totenmaske von Robert the Bruce ist im Ostwall der Chapel eingemeißelt.

1553 n.Chr. 2 schottische Logen in Frankreich
Die spekulative Freimaurerei wurde von schottischen Katholiken und den Stuarts nach Frankreich gebracht. Dies geht aus einem Dokument des 16. Jahrhunderts hervor, wonach es 1535 in Frankreich zwei schottische Logen gab, eine in Paris, die andere in Lyon

1567 n.Chr. Jakob Heprun 4. Graf von Bothwell
Er war Gemahl der Königin Maria Stuart, er war Protestant und ein „gentleman mason“ , der zu den Auserwählten des inneren Kreises der Hermetischen Künste zählte.

1598 n.Chr. Protokoll einer Freimaurerloge
Erstes bekanntes schriftliches Protokoll, dem Codex von William Schaw

1599- 1601 n.Chr. 7 Logen
St. Clair-Charter. Darin vereinbarten Vertreter der Logen Aitchison's Haven, Edinburgh, St. Andrews, Kilwinning, Stirling, Haddington und Dunfermline, dass William St. Clair von Rosslyn dem König für sich und seine Erben „Freiheit und Gerichtsbarkeit“ über alle Maurer Schottlands abkaufen sollte. Diese 7 Logen wurden von William Schaw (der Werkmeister und Generalaufseher) ins Leben gerufen.

1630-1693 n.Chr. John Spencer
Englischer Hebräist, für den Ägypten als historischer Kontext für eine entstehende Mosaische Religion galt. Für ihn ist Moses kein Ägypter, sondern ein ägyptischer Hebräer.

1641 u.1646 n.Chr. unpolitische Feldlogen in England

16.10.1646 n.Chr. Elias Ashmole (1617-1692)
Der Alchimist, Historiker, Altertumsforscher und Rosenkreuzer wurde in Lancashire in eine operative Freimaurerloge aufgenommen. Er nahm 1682 in der Londoner Mason's Hall an einer Aufnahmearbeit als ältester anwesender „Maurer“ teil.

1655 n.Chr. The Company of the Masons
Die Londoner Gilde nahm nachweislich zu dieser Zeit Nichthandwerker in die Loge auf. Für diese galt ab da der Name "freemasons".

1670 n.Chr. In der Loge von Aberdeen
waren von den 49 Maurermeistern nur 10 Werkmaurer. Es waren 4 Adlige, 3 Edle, 8 Freiberufler, 9 Kaufleute und 15 Handwerker aufgeführt.

1679 n.Chr. Erste jakobitische Loge Schottlands
führte als Jahr AM 5679 an.

1686 n.Chr. Historiker John Aubrey
schrieb über die „Fraternity of Free- mason“

1717 n.Chr. Gründung der Großloge von London